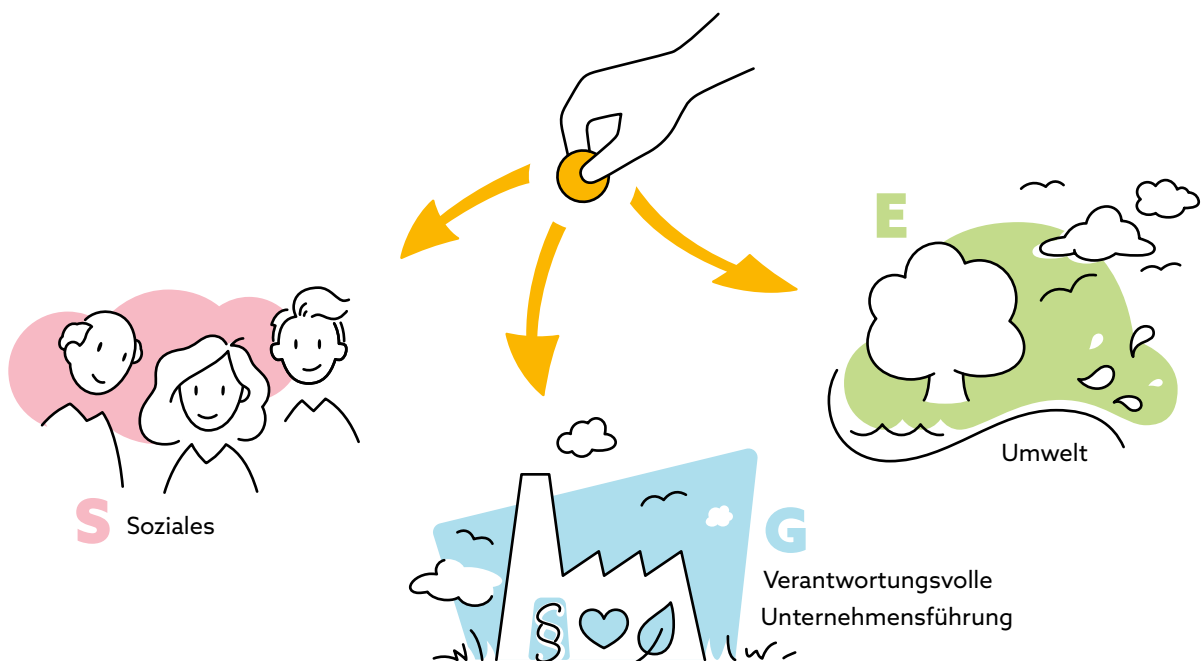


Reden wir über Geld

ÜBER GELD SPRICHT MAN NICHT? ... SOLLTEN WIR ABER!

Nachhaltigkeit bei der Geldanlage

Möchten Sie mit Ihrem Geld eine saubere Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung fördern? Denken Sie darüber nach – Ihr Anlageberater wird Ihnen dazu Fragen stellen.



Ziele der nachhaltigen Geldanlage

In Zukunft werden Überlegungen zu Rendite, Risiko und Liquidität um Nachhaltigkeit ergänzt. Sie können mit Ihrer Investitionsentscheidung Einfluss auf zukünftige Entwicklungen nehmen.

Was ist eine nachhaltige Geldanlage?

Der Finanzsektor soll einen wichtigen Beitrag leisten, um Klimaziele zu erreichen und eine nachhaltige Wirtschaft zu fördern. Damit dieser Beitrag wirkungsvoll und treffsicher ist, gibt es einheitliche europäische Kriterien, wann eine Geldanlage als nachhaltig einzustufen ist.

Nachhaltig ist Ihre Investition dann, wenn sie dazu beiträgt, ein soziales oder ein Umweltziel zu verwirklichen. Es darf dabei kein anderes Nachhaltigkeitsziel verletzt werden, und die Unternehmen, in die Sie investieren, müssen Grundsätze einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung anwenden.

Sie können auch in Finanzinstrumente investieren, die zwar nichts Positives fördern, aber Negatives vermeiden. Hier können Sie ganz konkrete Themen auswählen, bei denen es Ihnen persönlich besonders wichtig ist, dass deren nachteilige Auswirkungen verhindert werden, etwa Treibhausgasemissionen, Umgang mit Waffen oder Kinderarbeit.

Anlageberater dürfen Ihnen nur solche Produkte empfehlen, die den von Ihnen genannten Nachhaltigkeitspräferenzen entsprechen! Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre Präferenzen abzuändern.

Wie stark wollen Sie Nachhaltigkeit in Ihrem Portfolio berücksichtigen?

Sie als Anleger können einen prozentuellen Mindestanteil festlegen, wie stark die gewählte Nachhaltigkeitspräferenz in Ihrem Portfolio berücksichtigt werden soll. Dabei können Sie entscheiden, ob dieser Mindestanteil pro Finanzinstrument, für den neu zu veranlagenden

Geldbetrag oder für Ihr gesamtes Portfolio gelten soll. Wenn Sie keine Nachhaltigkeitspräferenzen nennen, dann werden Sie als »nachhaltigkeitsneutral« eingestuft. Es können Ihnen dann sowohl nachhaltige als auch nicht nachhaltige Finanzprodukte empfohlen werden.

—> mehr Informationen

Weitere Informationen finden Sie in unserem Finanz ABC:

—> www.fma.gv.at ▶ Geldanlage ▶ nachhaltige Investitionen in Finanzprodukte

—> weitere Ausgaben

—> 19 Strukturvertrieb

—> 20 Immobilienkredite neu

—> 21 Beschwerden

redenwiruebergeld.fma.gv.at

—> Finanz ABC

Auf unserer Website finden Sie wichtige Basisinformationen:
www.fma.gv.at ▶ Finanz ABC
▶ Geldanlage

E – ENVIRONMENT

Sechs

EU-Umweltziele:

Klimaschutz,
Anpassung an den Klimawandel,
Schutz von Wasser und Meeresressourcen,
Kreislaufwirtschaft,
Vermeidung von Umweltverschmutzung und Biodiversität.

S – SOCIAL

Unter sozialen

Zielen versteht

man beispielsweise
Armutsvermeidung,
Geschlechtergleichstellung, Bildung,
Hungerbekämpfung,
Menschenwürde und
Chancengleichheit.

G – GOVERNANCE

Gute Unternehmensführung

braucht IT-Sicherheit, Diversität, die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben, transparente Strukturen usw.

IMPRESSUM:

Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA)
Otto-Wagner-Platz 5
1090 Wien
Tel.: +43 1 249 59 0
Fax: +43 1 249 59 5499
E-Mail: fma@fma.gv.at